

## Minijob: Konkrete Berechnung des Urlaubs

Alle Beschäftigten haben einen gesetzlichen Anspruch auf **bezahlten** Erholungsurlaub. Grundsätzlich gilt, dass Sie einen **rechtlichen Anspruch auf mindestens vier Wochen im Jahr** Urlaub haben. Während des Urlaubs ist das Entgelt weiterzuzahlen, das zu zahlen wäre, wenn als wenn Sie arbeiten würden.

**Der Urlaub berechnet sich für einen 450-Euro-Job wie folgt:**

Arbeitstage des Minijobbers wöchentlich geteilt durch  $6 \times 24 =$  Urlaubstage

**Beispielsrechnungen:**

1. bei 1 Tag wöchentlich: geteilt durch 6 mal 24 = 4 Urlaubstage
2. bei 3 Tagen wöchentlich: geteilt durch 6 mal 24 = 12 Urlaubstage

Bei einem 7 Std. Arbeitstag x 5 Tage/Woche = 35 Stunden/Woche.

Bei **Mindestlohn** von **8,50 € brutto** errechnet sich der gesetzlich zustehenden Urlaub wie folgt:

$450,00 \text{ €} / 8,50 \text{ €} = 52,941176$  **Arbeitsstunden/Monat** maximal  
= 52 Std, 56 Min. = 53 Std/Monat maximal.

Das bedeutet bei  $52,941176$  Arbeitsstunden/ $7 \times$ Stunden/ $5 \times$ Tage/Woche = **1,51 Tage/Monat**.

$1,51$  Tage/Woche/ $6 \times 24 =$  **6,05 Urlaubstage/Jahr** = **0,50 Tage Urlaub/Monat**

**Geldwertmäßig** bedeutet dieses also **ersatzweise** für einen 450 Euro-Jobber pro **Monat**:  $0,50$  Urlaubstag x  $7$  Std/Tag x  $8,50 \text{ €} =$  **30,00 Euro/Monat**

In vielen Unternehmen ist jedoch der Urlaubsanspruch höher und wird dann nicht nach der 6-Tage-Woche, sondern *nach der 5-Tage-Woche berechnet*. In diesen Fällen darf lediglich durch 5 und nicht durch 6 geteilt werden. **Im Falle dieser Berechnung dürfen Urlaubstage nicht auf arbeitsfreie Tage, wie zum Beispiel Feiertage, gelegt werden.**